



GEHT PFLEGE CO2-NEUTRAL?

JA!

Das ist zumindest die Antwort, wenn man Hrn. Christoph Mangold aus Allerheiligen bei Wildon dazu befragt.

Ein Lokalaugenschein:



© KEM Stiefingtal

Der freiberuflich diplomierte Gesundheits- & Krankenpfleger ist in der Region Stiefingtal Vorreiter, was nachhaltige Mobilität betrifft. Derzeit vermietet das kürzlich gegründete Unternehmen **E-Mobilität Mangold** bereits einen NISSAN Leaf1. Ladeinfrastruktur & Energieberatung werden als Dienstleistungen bis zum Jahresende 2022 folgen.

Für seinen Betrieb sind die am Foto ersichtlichen E-Autos wie zugeschnitten. Denn in der Pflege arbeitet man teils mit sperrigen Heilbehelfen als auch zu Tagesrandzeiten. Daher dürfen sich Anrainer über eine emissionsfreie und nahezu lautlose An- oder Abfahrt erfreuen. Der Leaf1 wird auch zu Schulungszwecken bei der Beratung für die richtige E-Autowahl und der richtigen Nutzung verwendet.

Tatsächlich fährt auch seine Frau Beatrice Mangold, welche ebenfalls als freiberufliche DGKP tätig ist, ihre Arbeitswege bei der Wundversorgung rein elektrisch. Selbst wenn die ganze Familie Mangold samt zweier Kinder im Urlaub nach Kroatien unterwegs ist, wird auf den elektrischen Antrieb beim geräumigen 7 Sitzer NISSAN e-NV 200 Evalia nicht verzichtet. Die Ladezeiten sind meist kürzer als der Pausenanspruch der Familie.



© KEM Stiefingtal

PV-Anlage: Juni - August 2022

Zelltyp:	Halbzellen, monokristallin
Spitzenleistung:	15,75 kWp
Strom erzeugt:	6.369,78 kWh
Verbrauch:	2.413,64 kWh
Netzeinspeisung:	3.956,14 kWh
Verbrauch E-Auto:	17 kWh/100km

Eine Photovoltaik-Anlage befindet sich am Carport und vor der Terrasse. Die nach S/SW ausgerichtete Anlage ist mit modernen Halbzellenmodulen bestückt. Diese weisen einen **Wirkungsgrad** von 20,86% auf. Die gesamte Anlage ist durch ein Lastmanagement-System im Haushalt eingebunden.





Der Vorteil:

Die überschüssige Energie wird primär mit einer Regeltechnik über zwei fixmontierte Wallboxen den E-Autos zur Verfügung gestellt. Erst wenn diese keinen Bedarf aufweisen, wird weiterer überschüssiger Strom ins Netz eingespeist.

Durch das flache Verbauen der PV-Module am Carportdach, wird der maximal verfügbare Platz ausgenutzt. Die nicht aufgeständerte Art der Montage folgt dem Konzept der Maximaljahresleistung. Die an der Stützmauer montierte PV-Modulreihe ist nach dem Konzept der Effizienz besonders bei tiefstehender Sonne bis zum Tagesende vorteilhaft.

Eine **Eigenverbrauchsquote von 46%** im Monat August zeigt einen durchschnittlichen Nutzungsgrad bei maximalem Verbrauch durch die häufigen E-Autoladungen.

Trotz der intelligenten Integration der PV-Anlage für Gebäude und Mobilität ist man sich der Grenzen eines solchen Systems bewusst. In den Wintermonaten ist aufgrund der geringen Sonnenstunden nicht dieselbe Stromproduktion erzielbar. Um bei ausgeprägten Schneefällen einem gänzlichen Ausfall der Stromproduktion entgegenzutreten, sind die PV-Module am Carport über Wartungsgänge zum Freimachen erreichbar.

Dieses Knowhow möchte der angehende Energieberater persönlich an Interessierte im **Stiefingtal** weitergeben. Die E-Mobilität auf Regionalebene ausbauen und den Eigenverbrauch maximieren sind seine Ziele. Da viele Menschen noch keine Erfahrung mit E-Autos haben, steht der bindungs-freie Verleih zu Tages-, Wochen- & Monatstarifen ohne KM-Begrenzung zur Verfügung.



Nähere Informationen & Kontakt:



Reiterer & Scherling

Ingenieurbüro | Unternehmensberatung
Sicherheitsfachkraft

Georg Prem, BSc
+43 664 132 52 68
georg.prem@reiterer-scherling.at
www.kemstiefingtal.at



💡 Energieberatung
🔌 Ladeinfrastruktur
🚗 E-Auto mieten

www.e-mangold.at

0676 | 41 95 233
info@e-mangold.at



© KEM Stiefingtal

20.09.2022

